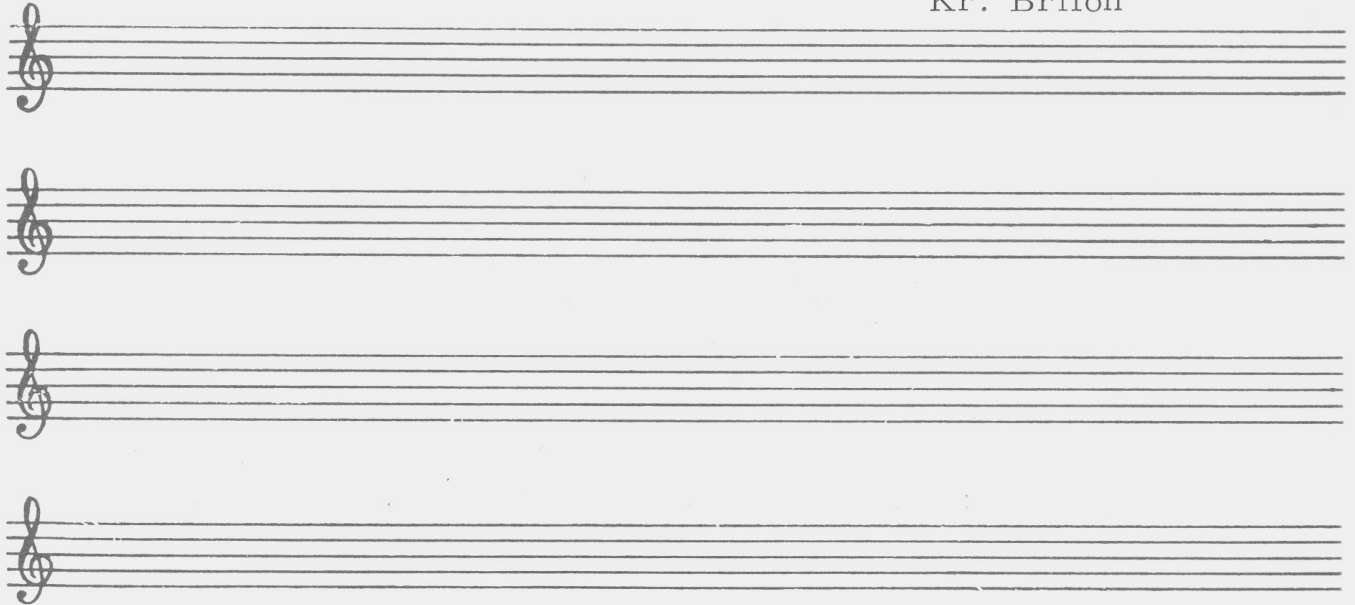




Am Dreikönigsfeste verkleiden sich je drei Jungen und singen in jedem Haus:

Die heiligen Dreikönige aus Morgenland,
durch einen Stern von Gott gesandt.
Der Stern war groß und wunderschön,
darinnen ein Kind mit der goldenen Kron.
Die goldene Kron' das Zepter war,
sein Haupt glänzt wie die Sonne so klar.
Sie gingen den Weg in aller Eil',
in dreizehn Tagen wohl hundert Meil'.
Da kamen sie vor Herodes Tür,
dort war ein großer Riegel dafür.
Herodes gerade im Fenster lag
und die drei Weisen da kommen sah.
"Guten Tag, guten Abend, ihr lieben drei Herrn,
bei wem wollt Ihr heute Abend einkehrn?"
"Bei Dir o König an diesem Ort
wir suchen den wahren lebendigen Gott."
"Er ist nicht hier, nach Eurem Begehren,
nach Bethelhem müßt Ihr alle einkehrn."

b. w.

Jo. Xva.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

Der Stern stand still wohl über dem Stall,
auf ihre Knie sie fielen all!
Gold, Weihrauch, Myrrhe sie brachten dar,
dem Kindlein das ihr Heiland war.
Ihr habt uns eine Bescherung gegeben,
Gott möge euch lassen in Frieden und Ehren.
In Frieden und Ehren zu jeder Zeit,
von nun an bis in Ewigkeit!

Mitgeteilt von Heinrich Klüppel, Obermarsberg, Ms. 5702 zu
Frageliste 7: Vom Singen und Musizieren, S. 1, (1975).